



OSTBAYERISCHE  
TECHNISCHE HOCHSCHULE  
REGENSBURG

**Pressemitteilung**  
**25. November 2019**

### **Absolventinnen und Absolventen erhielten Förderpreis der Barmherzigen Brüder**

Für ihre herausragenden Bachelorarbeiten in Studiengängen der Sozial- und Gesundheitswissenschaften an der OTH Regensburg erhielten fünf Absolventinnen und Absolventen insgesamt 4500 Euro.

Die Studiengänge der Sozial- und Gesundheitswissenschaften an der OTH Regensburg setzen sich in besonderer Weise mit Problemstellungen auseinander, die vor allem die Schwächsten in der Gesellschaft betreffen. Es geht um Themen wie Pflege, Suchtbehandlung und Jugendkriminalität. Und es geht vor allem um Menschen. Menschen mit Behinderung oder psychischen Erkrankungen, aber auch um die Menschen, die sich in Kliniken um sie kümmern. Alle diese Themen liegen auch dem Orden der Barmherzigen Brüder am Herzen. Seit vielen Jahren verleihen sie deshalb an herausragende Absolventinnen und Absolventen der Sozial- und Gesundheitswissenschaften an der OTH Regensburg einen großzügigen Förderpreis. Am Freitag, 22. November 2019, überreichten sie zum 15. Mal den Preis an fünf ausgewählte Studierende.

Der erste Preis in Höhe von 1500 Euro ging an Stephan Jerger, er ist Absolvent des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit und setzte sich in seiner Bachelorarbeit mit Schulbegleiter/innen an bayerischen Schulen auseinander. Die beiden zweiten Preise in Höhe von jeweils 1000 Euro gingen an Julia Weinert und Miriam Weyerer. Die dritten Preise in Höhe von jeweils 500 Euro erhielten Melanie Bernhardt und Sabrina Maier. Alle fünf Preisträger/innen zeigten ein außergewöhnliches Engagement in ihren Themenfeldern und überzeugten die Jury durch einen Arbeitsumfang, der den einer normalen Bachelorarbeit in Qualität und Quantität oft weit überragte.

„Wer sich in einen Studiengang der Sozial- und Gesundheitswissenschaften einschreibt, zeigt Bereitschaft, einen Dienst am Menschen zu leisten,“ honorierte Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der OTH Regensburg, die Studierenden und fügte hinzu: „Als Hochschule haben wir die Aufgabe, diese Bereitschaft zu fördern.“ Er freute sich deshalb außerordentlich über das jahrelange Engagement der Barmherzigen Brüder: Nicht nur durch die Verleihung des Förderpreises, sondern auch durch die Stiftungsprofessur „Pflege“, das beliebte Deutschlandstipendium und jüngst die Zusammenarbeit bei der Einrichtung des Studienganges „Hebammenkunde“, der zum aktuellen Wintersemester mit knapp 30 Studentinnen startete. Der Ordensvertreter Frater Seraphim Schorer konnte die Freude über die Zusammenarbeit nur erwidern. Es sei ihm wichtig, dass sich die Studierenden an der OTH Regensburg solchen gesellschaftlich wesentlichen Fragen stellen und diese so intensiv bearbeiten. „Es sind Fragen, die auch uns Barmherzigen Brüdern sehr am Herzen liegen,“ betonte Schorer und nannte als Beispiele die Suchtprävention/-arbeit und das Projekt Schulbegleitung an Regelschulen.

Moderiert wurde die Veranstaltung durch Studiendekanin Prof. Renate Kühnel. Die musikalische Gestaltung übernahm die Band „Reckless Youth“ – hervorgegangen aus der Fachschule für Heilerziehungspflege der Barmherzigen Brüder Reichenbach, koordiniert durch die Sozialpädagogin Monika Bückert.

## Die Förderpreise 2019

1. Platz (1500 Euro): Stephan Jerger, Sozialpädagoge B.A.: „SchulbegleiterInnen an allgemeinen Schulen in Bayern – aktuelle Situation und Ausblick anhand zweier Modellprojekte“, Betreuer: Günther Schumertl, Dipl.-Soz.Päd.
2. Platz (1000 Euro): Miriam Weyerer, Pflege B.Sc.: „Delirmanagement auf der Intensivstation – Effektivität nicht-pharmakologischer Ansätze zur Prävention eines Delirs auf der Intensivstation bei erwachsenen PatientInnen“, Betreuerin: Prof. Dr. Norina Lauer.
2. Platz (1000 Euro): Julia Weinert, Pflege B.Sc.: „Gendersensible Suchtarbeit“, Betreuerin: Prof. Dr. Christa Mohr.
3. Platz (500 Euro): Sabrina Maier, Sozialpädagogin B.A.: „Der institutionelle Umgang mit Kinderdelinquenz und die Frage einer Herabsetzung der Strafmündigkeit von Kindern“, Betreuer: Prof. Dr. jur. Christoph Knödler.
3. Platz (500 Euro): Melanie Bernhardt, Sozialpädagogin, B.A.: „Patientinnen-/Patientenwohlorientierung in stationären Akutkrankenhäusern - Eine quantitative Untersuchung der Krankenhaussozialdienste aus Sicht der Sozialen Arbeit“, Betreuerin: Prof. Dr. Annette Meussling-Sentpali.

**Bild:** Gruppenbild (von links) Preisträgerin Julia Weinert, Präsident der OTH Regensburg Prof. Dr. Wolfgang Baier, Preisträgerin Miriam Weyerer, Preisträger Stephan Jerger, Preisträgerin Melanie Bernhardt, Preisträgerin Sabrina Maier und Frater Seraphim Schorer. Foto: OTH Regensburg / Daniel Pfeifer